

„Eine Gesellschaft wird krank, wenn die Gesunden nicht solidarisch mit den Kranken sind, und ein Land ist erst dann gesund, wenn alle miteinander reden und sich helfen. Der erste Schritt dazu ist gar nicht immer leicht. Aber er lohnt sich – für alle. Wagen Sie ihn!“

**Bundespräsident Moritz Leuenberger
Ansprache zum Tag der Kranken, 5.3.2006**

Jeden Samstag im Semester wagen wir „den ersten Schritt“ der Solidarität mit den Kranken

Studenten vom Allenmoos besuchen Alte und Kranke im Krankenhaus Bethanien, Zürich

Im Frühling 2003 begann eine anregende Zusammenarbeit des Studentenhauses Allenmoos mit dem Krankenhaus Bethanien*. Seitdem kümmern sich jeden Samstag während des Semesters Studenten um die dort wohnenden alten und kranken Menschen. Dabei geht es vor allem darum, durch Gespräche oder gemeinsames Singen und Musizieren den Kontakt mit den Betagten zu pflegen und einen Einblick in ihre Lebenswelt zu erhalten.

Im Mitteilungsblatt des Diakoniewerks Bethanien kann man dazu lesen: „Die Bewohnerinnen und Bewohner des Krankenhauses sind begeistert von diesen jungen Männern und freuen sich, mit ihnen ins Gespräch zu kommen.“ (Unterwegs, Zürich, 1/2004)

Jeder, der in Allenmoos wohnt oder an den Bildungsaktivitäten teilnimmt, widmet mindestens einmal pro Semester einen Samstagvormittag diesem Freiwilligendienst im Krankenhaus. Dies bedeutet nicht bloss eine Hilfe für die Bedürftigen, sondern auch eine grosse Bereicherung für die Helfenden: Wir lernen den Individualismus überwinden und erwerben die Fähigkeit, auf alte und kranke Menschen zu sehen und zu hören.

* <http://www.bethanien.ch/betriebe/index.html>